

Radio/Fernsehen

IK Landwirtschaftskammer
Steiermark

Maroni-Ernte



ORF

St HEUTE



Zum Beitrag



Steiermark Heute – 24. September, 19 Uhr

LK Landwirtschaftskammer
Steiermark

Reisanbau in der Steiermark



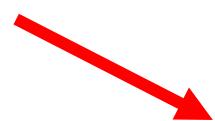
ORF



Zum Beitrag



Marktbericht: „Exotisches“ Herbstgemüse



[Zum Beitrag](#)



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO
18	19	20	21	22	23	24	25

08:10 Marktbummel: "Exotisches" Herbstgemüse

♪ No Angels
Someday

♪ Elton John
Crocodile Rock

Landesweite-Medien

LK Landwirtschaftskammer
Steiermark

Kürbiskernöl – Titelseite

GELD & RECHT

Alles über die Pflegefreistellung berufstätiger Eltern.

Wirtschaft, Seite 28/29



ÖFB CUP

Deni Alar und Leoben schlugen Erstligist Wattens im Cup.

Sport, Seite 46/47

The main visual for the article is a large, clear glass jug filled with a golden-yellow liquid, likely pumpkin seed oil. Next to it is a large, ripe orange pumpkin with green leaves. In the background, there's a field of pumpkins under a blue sky with white clouds.

KLEINE ZEITUNG

Hagel und Starkregen konnten den steirischen Kürbissen nur wenig anhaben. Kernöl ist damit auch heuer keine Mangelware. Es wird jedoch etwas teurer.

Stiermark, Seite 12/13

KLEINE, ABER FEINE KÜRBISERNT

Stärker als die Unwetter

ADOBESTOCK, AP, MONTAGE: ADOBESTOCK, APA

SCHNELL GEFUNDEN

Aviso Seite 55 • Horoskop Seite 34 • Impressum Seite 32 • Kino im Regionalteil • Leserbriefe Seite 30/31 • Notdienste im Regionalteil • Rätsel Seite 32/33
Regionen ab Seite 20 • Sport ab Seite 44 • Todesfälle ab Seite 42 • TV-Programme Seite 62/63 • Wirtschaft ab Seite 24 • Wetter Seite 10/11

POLITIK

Österreichs Medien bläst ein Sturm ins Gesicht. Die Politik steht passiv daneben.

Seite 2/3

ÖSTERREICH

Im Winter droht wieder ein Mangel an Medikamenten. Vor allem Antibiotika könnten ausgehen.

Seite 10/11

STEIERMARK

Die steirische Landesspitze warb in Brüssel um Fördermilliarden aus EU-Töpfen.

Seite 16/17

KULTUR

Volles Programm: Das Grazer Kunsthaus feiert vier Tage lang seinen 20. Geburtstag.

Seite 56/57

Kürbiskernöl 1/2

DAS **THEMA**

Wie sich das verregnete Frühjahr auf die Kürbisernte auswirkte.

Kernöl wird nicht knapp, aber teurer

Die Kürbisernte ist in vielen Regionen bereits abgeschlossen. Leicht hatten es die Bauern nicht. Man spricht von kleiner, feiner Ernte.

Von Barbara Kahr

Grimmige Gesichter sind heuer nicht nur auf Kürbissen zu sehen. Auch die Kürbisbauern verzieren das Gesicht. Für Peter Haring aus Wettmannstätten, Bezirk Deutschlandsberg, versank die Hoffnung auf eine gute Ernte bereits im Mai im Gatsch. Massive Regenfälle und niedrige Temperaturen setzten dem Saatgut zu.

Von den rund zwölf Hektar an Fläche, die er angebaut hatte, konnten nur drei geerntet werden. Der Ertrag mache weniger als die Hälfte aus. „Ich habe mit einem kompletten Ausfall gerechnet, immerhin habe ich ein bissel was. Normal rechne ich mit 800 bis 1000 Kilogramm Kürbiskernen pro Hektar, heuer habe ich auf den drei Hektar jeweils nur 400 Kilogramm“, erzählt er. Haring schätzt den entstandenen Schaden auf 30.000 bis 40.000 Euro.

Finanzspritze vom Land habe er keine bekommen. Gewollt. Die Unterstützung war eine Aufwandsentschädigung für Landwirte, die erneut Kürbis angebaut haben. Für Haring ein zu-

Aufgrund der Preissteigerungen, insbesondere bei Flaschen, Energie und bei den Lohnkosten, wird es eine moderate Preisanpassung geben müssen.

Franz Labugger,
Obmann steirischer
Kürbisbauern

hohes Risiko. „Es war zu spät und ohne dem benötigten Beizmittel hätte sich das nicht rentiert“, erklärt er. Der Landwirt spielt damit auf eine weitere Herausforderung im heurigen Kürbisjahr an. Das Beizmittel Maxim XL zum Schutz der Kerne fehlt. Der Grund: „Aufgrund eines Urteils des Europäischen Gerichtshofes und der daraus folgenden Rechtsauslegung der Ages (Agentur für Gesundheit und Ernährung) durften Saatgutfirmen nur Captan und nicht zusätzlich Maxim XL auf das Kürbis-saatgut bei-



zen“, erklärt Landeskammerrat Josef Kaiser aus Wildon. Bodenpilze zersetzen zahlreiche Kerne. Im Raum Deutschlandsberg spricht der Landwirtschaftskammerobmann Christian Polz von einer Null- bis schwachen Ernte – steiermarkweit rechnet die Landwirtschaftskammer mit einer unterdurchschnittlich kleinen, aber feinen Ernte. Rund 1000 Hektar

sind dem Regen und der fehlenden Beize zum Opfer gefallen. Zusätzlich haben Krähen zahlreiche Schäden verursacht.

Geht den Steirern etwa ihr Kürbiskernöl aus? Nein, gibt Franz Labugger, Obmann der steirischen Kürbisbauern, Entwarnung. Mit den Übermengen vom Vorjahr komme man aus. Aber es wird teurer. „Aufgrund der Preissteigerungen insbesondere bei Flaschen, Energie und bei den Lohnkosten wird es eine moderate Preisanpassung geben müssen“, sagt er.

Für 2024 hoffe man wieder auf besseres Wetter und den Einsatz des Beizmittels. „Viele Kürbisbauern machen den Anbau davon abhängig, ob das

Gramm getrocknete Kerne befinden sich laut Informationen der Landwirtschaftskammer Steiermark etwa in einem Kürbis.

60

Kürbiskernöl 2/2

**KLEINE
ZEITUNG**

Peter Haring ist
Landwirt in
Wettmann-
stätten, Bezirk
Deutschlands-
berg. Er rech-
nete schon mit
einem Total-
ausfall bei der
Kürbisernte

PRIVAT



Beizmittel wieder zugelassen wird oder nicht", sind sich Kaiser und Polz einig. Das Verständnis der Landwirte sei groß. Das Beizmittel ist nicht schädlich, betont Kaiser. Für die Zulassung setzen sich sowohl Landesrat Johann Seitinger (ÖVP), Landwirtschaftskammer als auch die Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. ein. „Die Kammer macht Druck, ist aber nicht Entscheidungsträger“, sagt Kammerdirektor Werner Brugner. Der Ball liegt bei der Europäi-

schen Behörde für Lebensmittelsicherheit. Um den Kürbisanbau in der Steiermark zu sichern, bleibt die im Mai einge-führte Taskforce zudem weiter bestehen.

Und Haring? Der wartet ebenfalls den Entschluss ab. Ohne Beizmittel werde er künftig den Anbau massiv minimieren. „Darf das Beizmittel nicht mehr verwendet werden, ist die Gefahr groß, dass der Schwarzmarkt hier floriert“, ist sich Kammerobmann Polz sicher.



Regional-Medien

LK Landwirtschaftskammer
Steiermark

Weltschulmilchtag: Malwettbewerb

KLEINE
ZEITUNG



Johanna Stocker freut sich über den 1. Platz (3. Klasse) LK STMK/DANNER

GAAL/SCHEIFLING/KOBENZ/PÖLSTAL

Preisgekrönte Milch-Mal-Meisterwerke

Morgen ist Weltschulmilchtag – daher kürten die steirische Landwirtschaftskammer und das steirische Schulmilchforum die größten Zeichenkünstlerinnen und Zeichenkünstler steirischer Volksschulen. Unter 500 eingesendeten Zeichnungen gewannen **Johanna Stocker** aus Gaal und **Miriam Eberdorfer** aus Scheifling jeweils den 1. Platz – sie besuchen die Volksschulen Seckau beziehungsweise Scheifling. Zudem erzielten **Lena Weitenthaler** und **Elisa Gru-**

ber den 2. beziehungsweise 3. Platz. Weitenthaler kommt aus Kobenz und besucht die Volkschule Kobenz. Gruber kommt aus Pölstal und besucht die Volksschule Möderbrugg.

Milchprinzessin **Stefanie Gruber** und Schulmilchobmann **Hermann Madl** zeichneten die Siegerinnen aus und überreichten ihnen Preise wie Künstler-Malkassetten, Buntstifte, Gutscheine, sowie Käseschrankl-Boxen von der Obersteirischen Molkerei.

Weltschulmilchtag: Malwettbewerb

WELTSCHULMILCHTAG

Kinder begeistern mit ihren „kuhlen“ Zeichnungen

Andre Schaffer, Andreas Maierhofer und Emilia Feißt punkten bei LWK-Zeichenwettbewerb.

Von der „kuhlen“ Farbmischung über eine grüne Weide bis hin zum flotten Milchtransporter. 500 steirische Schulkinder haben sich anlässlich des Weltschulmilchtags an einem Zeichenwettbewerb der Landwirtschaftskammer und des steirischen Schulmilchforums beteiligt. Jetzt wurden die Siegerinnen und Sieger präsentiert.

Besonders begeistern konnten junge Künstlerinnen und Künstler aus Hartberg-Fürstenfeld die Jury. Denn mit Andre Schaffer aus der Volksschule Bad Blumau (Sieg in der zweiten Schulstufe) und Andreas Maierhofer aus der Volksschule Grafendorf (Sieg in der vierten Schulstufe) kommen gleich zwei Gewinner aus dem Bezirk. Den dritten Platz (zweite Schulstufe) belegte Emilia Feißt aus der Volksschule Altenmarkt bei Fürstenfeld.

Ausgezeichnet wurden die jungen Künstlerinnen und Künstler von der steirischen Milchprinzessin Stefanie Gruber und Schulmilchobmann Hermann Madl. Als Preise gab's Künstler-Malkassetten, Buntstifte, Gutscheine, „kuhle“ Kappen sowie Käseschmanderl-Boxen von der Obersteirischen Molkerei.



Sieger: Andre Schaffer, Volksschule Bad Blumau



Sieger: Andreas Maierhofer, Volksschule Grafendorf LK STMK/DANNER 3



3. Platz: Emilia Feißt, VS Altenmarkt bei Fürstenfeld

KLEINE
ZEITUNG

Weltschulmilchtag: Malwettbewerb

KLEINE
ZEITUNG

ÖBLARN

5. Platz für Zeichentalent

Junger Öblarner bei Wettbewerb im Spitzenveld.

Zum Weltermilchtag am Donnerstag rief die steirische Landwirtschaftskammer und das steirische Schulmilchforum einen Wettbewerb unter allen steirischen Volksschulen aus.

Unter dem Motto „Das Cover meiner persönlichen Zeichenmappe“ reichten 500 Volksschulkinder ihre Werke ein. Phillip Klingenhuber – er geht in die 1. Klasse der Volksschule Öblarn – erreichte dabei den 5. Platz. Milchprinzessin Stefanie Gruber und Schulmilchobmann Hermann Madl zeichneten die Siegerinnen und Sieger aus und überreichten Geschenke.

Weltschulmilchtag: Malwettbewerb



5. Platz beim Zeichenwettbewerb

Anlässlich des Weltschulmilchtags am 27. September rief die Landwirtschaftskammer Steiermark und das steirische Schulmilchforum einen Malwettbewerb für Volksschulen aus. Unter 500 Einsendungen sicherte sich Philipp Klingenhuber von der Volksschule Öblarn den 5. Platz.

Agrar-Medien

LK Landwirtschaftskammer
Steiermark

Weltschulmilchtag: Malwettbewerb

**NEUES
LAND**



Vier Schüler geehrt

Zum Weltschulmilchtag veranstalteten die steirische Landwirtschaftskammer und das steirische Schulmilchforum einen Zeichenwettbewerb für steirische Volksschüler. Milchprinzessin Stefanie Gruber, Schulmilchbäuerin Margarethe Bauer und Schulmilchobmann Hermann Madl zeichneten die Preisträger der vier Schulstufen aus. Das sind Miriam Eberdorfer von der VS Scheifling, Andre Schaffer von der VS Bad Blumau, Johanna Stocker von der VS Seckau sowie Andreas Maierhofer von der VS Grafendorf.

Foto: LK/Danner

Grazer Krauthäuptel Eis

**NEUES
LAND**

Eis vom Grazer Krauthäuptel

Die Grazer Krauthäuptel-Bauern lösten bei den Schülern der Grazer Volksschulen Sr. Klara Fietz, St. André und Ferdinandum Begeisterungsstürme aus. Der Grund dafür war, dass sie mit dem Lastenrad erfrischendes Eis vom Grazer Krauthäuptel der Linie „Gelato für Future“ brachten.

Gleichzeitig stellten sie mit dieser Aktion bei den Kindern eine Verbindung zu diesem besonderen Salat her. Das Eis teilten Markus Hillebrand, der Obmann der Krauthäuptel-Bauern, Stadtrat Kurt Hohensinner und Vizepräsidentin Maria Pein an die Kinder aus. Foto: LK Steiermark/Danner



Online Medien

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Facebook: Landwirtschaftskammer Steiermark und Steirische Lebensmittel
Instagram: Steirische Landwirtschaft

Weltenschulmilchtag: Malwettbewerb 1/2



[Zum Beitrag](#)

**KLEINE
ZEITUNG**

KURZNACHRICHTEN

Preisgekrönte Milch-Mal-Meisterwerke aus dem Murtal

In unserem Kurznachrichten-Format berichten wir bunt Gemischtes aus den Bezirken Murtal und Murau.
Zum Durchklicken und Durchschauen!



Johanna Stocker freut sich
über den 1. Platz (3. Klasse)

26. September: Preisgekrönte Milch-Mal-Meisterwerke aus dem Murtal

Übermorgen ist Weltenschulmilchtag - daher kürten die steirische Landwirtschaftskammer und das steirische Schulmilchforum die größten Zeichenkünstlerinnen und Zeichenkünstler steirischer Volksschulen. Unter 500 eingesendeten Zeichnungen gewannen Johanna Stocker aus Gaal und Miriam Eberdorfer aus Scheifling jeweils den 1. Platz – sie besuchen die Volksschulen Seckau beziehungswiese Scheifling. Zudem erzielten Lena Weitenthaler und Elisa Gruber den 2. beziehungswiese 3. Platz. Weitenthaler kommt aus Kobenz und besucht die Volksschule Kobenz. Gruber kommt aus Pölstal und besucht die Volksschule Möderbrugg.

Weltschulmilchtag: Malwettbewerb 2/2

**KLEINE
ZEITUNG**

Milchprinzessin Stefanie Gruber und Schulmilchobmann Hermann Madl zeichneten die Siegerinnen aus und überreichten ihnen Preise wie Künstler-Malkassetten, Buntstifte, Gutscheine, sowie Käseschmankerl-Boxen von der Obersteirischen Molkerei.



Miriam Eberdorfer freut sich über den 1. Platz (1. Klasse) © LK Steiermark/Danner

Weltschulmilchtag: Malwettbewerb 1/3



Zum Beitrag

**KLEINE
ZEITUNG**

[+ ZUM WELTSCHULMILCHTAG](#)

Diese Kinder begeisterten mit ihren "kuhlen" Zeichnungen

Drei Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld wurden anlässlich des Weltschulmilchtags beim Zeichenwettbewerb der Landwirtschaftskammer geehrt.



Andre Schaffer aus der Volksschule Bad Blumau freute sich über den ersten Platz

Von der "kuhlen" Farbmischung über eine grüne Weide bis hin zum flotten Milchtransporter. 500 steirische Schulkinder haben sich anlässlich des am Donnerstag stattfindenden Weltschulmilchtags an einem Zeichenwettbewerb der Landwirtschaftskammer und des steirischen Schulmilchforums beteiligt. Jetzt wurden die Siegerinnen und Sieger präsentiert.

Besonders begeistern konnten junge Künstler aus Hartberg-Fürstenfeld die Jury. Denn mit Andre Schaffer aus der Volksschule Bad Blumau (Sieg in der zweiten Schulstufe) und Andreas Maierhofer aus der Volksschule Grafendorf (Sieg in der vierten Schulstufe) kommen gleich zwei Gewinner aus dem Bezirk.

Weltschulmilchtag: Malwettbewerb 2/3

KLEINE
ZEITUNG



Auch Andreas Maierhofer aus der Volksschule Grafendorf begeisterte die Jury mit seiner Zeichnung
© LK Steiermark/ Danner

Weltschulmilchtag: Malwettbewerb 3/3

Den dritten Platz (zweite Schulstufe) belegte Emilia Feißt aus der Volksschule Altenmarkt bei Fürstenfeld.



**KLEINE
ZEITUNG**

Groß war die Freude bei Emilia Feißt aus der Volksschule Altenmarkt bei Fürstenfeld
© LK Steiermark/Danner

Ausgezeichnet wurden die jungen Künstlerinnen und Künstler von Milchprinzessin Stefanie Gruber und Schulmilchobmann Hermann Madl. Als Preise gab's Künstler-Malkassetten, Buntstifte, Gutscheine, "kuhle" Kappen sowie Käseschmankerl-Boxen von der Obersteirischen Molkerei.

Milch für 200 Schulen

Für die Bauernkammer hat die Schulmilch einen besonderen Stellenwert. Elf steirische Schulmilchbäuerinnen und -bauern versorgen in der Steiermark rund 200 Volksschulen, etwa 65 Mittelschulen und höhere Schulen sowie rund 35 Kindergärten mit tagesfrischen Milchprodukten. Seit Schulbeginn bringen die steirischen Schulmilchbauern täglich rund 15.000 Gläser beziehungsweise Becher frische Milchmixgetränke zu den Kindern. Zu Schulende werden es dann rund 2,25 Millionen sein.

In der Beliebtheitsskala der Kleinen führt Kakao (68 Prozent) die Hitliste an. Es folgen mit 18 Prozent Fruchtmilchprodukte wie beispielsweise Erdbeer- und Bananenmilch. Der Anteil der Vollmilch am Schulmilchkonsum beträgt etwa zehn Prozent. Der Rest sind Fruchtjoghurts, Joghurtdrinks und sonstige Milchprodukte wie beispielsweise Molkedrinks.

Online Plattformen

Lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Facebook: Landwirtschaftskammer Steiermark und Steirische Lebensmittel
Instagram: Steirische Landwirtschaft

Post der Woche Facebook LWK Steiermark



Landwirtschaftskammer Steiermark

Gepostet von Max Stückler · 17 Std. ·

...

Die Austrofoma 2023 war ein Renner! 🌳

Begeisterte 20.000 Besucherinnen und Besucher waren live beim Einsatz der Forsttechnikmaschinen dabei.

Bei der schonenden Holzernte in steilen Geländen setzt Österreich in der Forsttechnik neue Maßstäbe! ❤️... Mehr anzeigen



Das war die Austrofoma 2023



61

1 Kommentar 7 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen

Post der Woche Facebook Steirische Lebensmittel



Steirische Lebensmittel

Gepostet von Victoria Weitenthaler · 2 Tage ·

...



#BeimBauernDaheim:

Doris Wartbichler ist leidenschaftliche (Seminar-)Bäuerin und Brotsensorikerin, und gibt ihr Wissen in Kursen und Workshops zum Thema Kochen und Backen, saisonale und regionale Lebensmittel sowie Nachhaltigkeit weiter. Mit ihrer Familie bewirtschaftet sie eine Fläche von fünf Hektar, aufgeteilt in Wald, Äcker und Wiesen mit Streuobstbäumen, aus dessen Obst Schnaps erzeugt wird. Ihren Hof teilen sie sich mit ihren Tieren, darunter acht Jura-Schafe mit Läm... Mehr anzeigen

Beim Bauern daheim!

Zubereitung:
Erdäpfel kochen, schälen und in Scheiben schneiden. Gemüse und Knoblauch würfelig schneiden und in Öl anschwitzen. Erdäpfel, Gemüse, Fleisch- oder Wurstreste würzen und in eine Auflaufform geben. Obers, Milch und Eier verquirlen, Käse untermischen, würzen, über die Erdäpfel gießen und 20-25 Minuten bei 180 Grad backen.

Für das Rezept benötigst du:

- 75 dag Kartoffel gekocht
- 15-20 dag Gemüse
- 3 Knoblauchzehen
- 10-15 dag Fleisch- oder Wurstreste
- Salz, Pfeffer, Muskat gerieben
- 100 ml Obers
- 100 ml Milch
- 4 Eier
- 125 dag Käse
- etwas Öl

Beim Bauern daheim!

+3

43

5 Kommentare 18 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen

Post der Woche Instagram LWK Steiermark



Das war die **Austrofoma 2023**



steirische_landwirtschaft Die Austrofoma 2023 war ein Renner!



Begeisterte 20.000 Besucherinnen und Besucher waren live beim Einsatz der Forsttechnikmaschinen dabei.

Bei der schonenden Holzernte in steilen Geländen setzt Österreich in der Forsttechnik neue Maßstäbe! ❤️

Mehr dazu findest ihr über den Link in unserer Bio!

#landwirtschaft #steiermark #styria #landwirtschaftskammer
#regional #saisonale #österreich #lksteiermark #wolf

17 Std.



Gefällt maria.pein13 und 58 weitere Personen

VOR 17 STUNDEN